



Römisch
Katholische
Kirche in
Basel-Stadt

MEDIENMITTEILUNG vom 24. Juni 2020

Synode beschliesst mit Mut das Leuchtturmprojekt Allmendhaus

Ökumenisch, Quartierverbunden, Multifunktional – das sind die Attribute des Projekts «Begegnungszentrum Hirzbrunnen» für dessen Umsetzung an der gestrigen 157. Synode der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt ein Baukredit von rund CHF 1,8 Mio gesprochen wurde. Der Bericht und Antrag zu dem Projekt mit allen Details sowie weitere Visualisierungen findet sich hier:

<https://www.rkk-bs.ch/Kantonalkirche/synode/publikationen-synode>

Dieser Entscheid war für einmal umstritten und fand nur knapp das erforderliche absolute Mehr der Synode. Grund für den knappen Entscheid war neben der Komplexität des Projekts ein vorhergehender Anzug der Pfarrei Heiliggeist zur Errichtung einer Spezialkommission, die eine Strategie für Gebäude im Verwaltungsvermögen (also Kirchen und Pfarreiheime) ausarbeiten soll. Eine solche Kommission soll nach Beschluss der Synode ins Leben gerufen werden, Ihre Mitglieder werden aber erst im September gewählt.

Ein Antrag, das Projekt Allmendhaus zurückzuweisen und die Ergebnisse der Kommission abzuwarten, konnte sich nicht durchsetzen. Das neue Projekt für das neben der Pfarrei St. Clara und der Kroatischen Mission in der benachbarten St. Michaelskirche auch die Evangelisch Reformierte Kirche sowie diverse Genossenschaften und Quartiervertreter einbezogen wurden, soll nach dem Willen einer Mehrheit der Synode sofort umgesetzt werden können.

Zusammengefasst verabschiedet und nur subtil an veränderte Bedürfnisse angepasst, wurden neun wiederkehrende Beiträge an Institutionen wie den Katholischen Frauenbund, Jugendförderung bei JuBla und Pfadis, Bildungsförderung mit der Aeneas Silvius Stiftung oder die ökumenische Seelsorgestelle für Asylsuchende OeSa.

Aufgrund von Stellenvakanzen und Betriebserschwerungen wegen Covid-19 konnte die Jahresrechnung 2019 an dieser Synode noch nicht verabschiedet werden. Dies ist für den September geplant. Die wichtigsten, testierten Kernzahlen die Patrick Kissling (Kirchenrat Ressort Finanzen) präsentieren konnte, sind erfreulich. Die Zahlen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre und Voranschlag und stimmen somit zuversichtlich. Unverändert beibehalten wurde der Kirchensteuersatz von 8%.

Martin Elbs, Synodenpräsident.

Für Rückfragen (Koordination):

Matthias Schmitz,

Informationsbeauftragter Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt

Tel. +41 78 815 95 55, matthias.schmitz@rkk-bs.ch